

# Rhein-Hunsrück

Fotos, Videos, Berichte auf [www.rhein-zeitung.de/rhein-hunsrück](http://www.rhein-zeitung.de/rhein-hunsrück)

## Unbekannter angezeigt: Übergriff auf Jugendliche

Polizei warnt vor Spekulationen in sozialen Medien

■ **Hollnich.** Vor allem in den sozialen Netzwerken sorgte ein Fall für Aufregung, zu dem die Polizeiinspektion Simmern jetzt bestätigt hat, dass am vergangenen Donnerstag Anzeige erstattet wurde: Dabei ging es um den „Übergriff eines Unbekannten auf eine 13-jährige Geschädigte, die sich auf dem Weg zum Schulbus befand“, beschreibt es die Polizei mit knap-

pen Worten in ihrer Pressemitteilung. Die örtliche Polizei und die Kriminalpolizei haben die Ermittlungen aufgenommen, heißt es weiter, und jeder Hinweis werde ernst genommen. Die Polizei bittet um eine unverzügliche Meldung bei der nächstgelegenen Polizeidienststelle.

Derzeit liegen keine weiteren Hinweise auf eine Gefahrenlage

für Kinder vor, stellt die Polizei klar. Meldungen darüber, dass Kinder von Fremden angesprochen wurden, verbreiten sich heute sehr schnell und wirken natürlich beängstigend und beunruhigend auf die Eltern und Sorgeberechtigten. Tatsache ist aber, so erklärt die Polizei, dass es nur sehr selten zu Übergriffen kommt.

Sie rät dazu, Kinder keineswegs zu verängstigen, aber zu sensibilisieren, mit ihnen über solche Situationen zu sprechen und Verhal-

tenregeln für den Schulweg sowie andere Wege in der Freizeit festzulegen. Es sollten klare Absprachen getroffen werden, mit wem das Kind mitfahren oder mitgehen darf. Kinder sollten gelobt werden, wenn sie sich anvertrauen.

Selbstsicherheit schützt Kinder, betont die Polizei. Weiterhin empfiehlt sie, folgende Verhaltensregeln zu vereinbaren: Kindern sollen Abstand zu anderen Personen und Autos halten. Sie sollen niemals in ein fremdes Auto einstei-

gen. Wichtig ist es, dass sich Kinder von Fremden nicht in ein Gespräch verwickeln lassen. In einer Notsituation sollen sie auf sich aufmerksam machen. Ratsam ist es, sich in Gruppen zu bewegen und nach Möglichkeit nicht allein unterwegs zu sein. Kinder sollten die Notrufnummer der Polizei „110“ kennen. Die Polizei bittet weiterhin darum sich, insbesondere in den sozialen Medien, nicht an Spekulationen zu nicht verifizierten Vorfällen zu beteiligen. **red**

Kommentar

Thomas Torkler  
zu den fünften Heimat  
Europa Filmfestspielen



## Den richtigen Weg weiter beschreiten

Jedes Jahr ein Stückchen weiter. Es ist ein ehrgeiziges Projekt, das Etablieren eines anspruchsvollen Kulturereignisses wie die Heimat Europa Filmfestspiele. Wenn den Veranstaltern dann auch noch während der Anfangsphase Knüppel zwischen die Beine geworfen werden, in Form einer Pandemie, dann dauert es eine Weile, und es bedarf besonderer Anstrengungen, bis eine Maschinerie mal ans Laufen kommt. Dass es dem Team des Simmerner Pro-Winzkinos nicht an Einsatzkraft mangelt, haben die ersten Gehversuche gezeigt. Da hat das gesamte Team Schwerarbeit geleistet, vom Aufbauen der Leinwand bis zum Abholen der Stars und Sternchen, die mit dem Zug anreisen und von Mainz, Koblenz oder Wiesbaden in den Hunsrück chauffiert werden mussten.

Aber die Tatsache, dass 2020, in dem Jahr, als die Corona-Pandemie das öffentliche Leben komplett lahmlegte, in Simmern ein mehrwöchiges Filmfestival realisiert wurde, hat gezeigt, zu was man in Simmern fähig ist. Seinerzeit stand das Programm bereits, als die Hiobsbotschaft eintraf. Innerhalb kürzester Zeit wurde es zu einem Autokino-Event umgestaltet, und es wurde zu einem Erfolg. In einer Zeit, als kulturell nichts ging, waren die Menschen dankbar, dass in Simmern wenigstens etwas möglich gemacht wurde. Danach konnte man sich endlich freischwimmen, ursprüngliche Pläne umsetzen. Das Festival nahm Fahrt auf. Wenn man nun noch mehr Professionalität in die dreiwöchige Reihe bringen will, dann auch in dem Bewusstsein, dass die Pro-Winzler bei allem Engagement nicht auf Dauer alles machen können. Simmerns Ehrenbürger Edgar Reitz hat sie angestoßen, der Kultursommer Rheinland-Pfalz steht hinter den Heimat Europa Filmfestspielen. Kino und Stadt haben den richtigen Weg gemeinsam eingeschlagen und beschreiten ihn nun weiter.

## Filmfestival startet mit neuer Personalie durch

Filmjournalistin Sabine Schultz übernimmt künstlerische Leitung in Simmern – Stargast ist Burghart Klaußner

Von Thomas Torkler

■ **Simmern.** Die Heimat Europa Filmfestspiele 2023 standen auf der Tagesordnung der Simmerner Stadtratssitzung am Dienstagabend. Sie finden in diesem Jahr vom 11. bis 26. August statt und zwar – wie schon im vergangenen Jahr erstmals und unbeeinflusst von Corona präsentiert – unter freiem Himmel am Fruchtmarkt vor der Stephanskirche sowie im Pro-Winzokino. Veranstalter sind die Stadt und das Pro-Winzokino Simmern im Rahmen des Kultursommers Rheinland-Pfalz.

Nachdem in den vergangenen beiden Jahren die filmische Reise durch Europa zunächst im Norden und dann im Osten Station machte, ist in diesem Jahr der Westen an der Reihe – getreu dem Motto des Kultursommers Rheinland-Pfalz 2023 „Kompass Europa: Westwärts“.

2019 erstmals an den Start gegangen, wie Stadtbürgermeister Andreas Nikolay kurz skizzierte, widmen sich die Heimat Europa Filmfestspiele in ihrer fünften Auflage aktuellen Filmen, unter anderem aus Frankreich, Großbritannien, Österreich und den Niederlanden. Neben den Werken etablierter und bekannter Filmema-

„Mit der Parallele künstlerische Leitung und Kurator stellen wir uns breiter auf, um die Filmfestspiele noch professioneller zu machen.“

Simmerns Stadtbürgermeister Andreas Nikolay zum Engagement der neuen künstlerischen Leiterin der Heimat Europa Filmfestspiele, Sabine Schultz.

cher kommen auch Filme von neuen Talenten zum Zuge. Und was das Rahmenprogramm beim Festival angeht, verfolgen die Veranstalter weiterhin das bewährte Konzept mit Open-Air-Konzerten, unterschiedlichen kulinarischen Angeboten und einer Vielzahl von interessanten Gästen, die sich auf ein Gemeinschaftserlebnis freuen können, das für jeden Geschmack etwas bereithält und die Menschen miteinander ins Gespräch bringt.

Und um das künstlerische Gesamtkonzept kümmert sich in diesem Jahr ein neues, unter Filmfreunden bekanntes Gesicht. Erstmals präsentiert wurde den Ratsmitgliedern am Montag Sabine Schultz. Die gebürtige Mannheimerin hat in Heidelberg studiert und ist als Filmexpertin des ZDF bekannt.

So hat sie unter anderem regelmäßig von den internationalen



Lukas M. Dominik wird auch in diesem Jahr wieder das Programm der Heimat Europa Filmfestspiele gestalten, denen als künstlerische Leiterin die aus dem ZDF bekannte Filmjournalistin Sabine Schultz ihren Stempel aufdrücken wird.

Foto: Werner Dupuis

Filmfestspielen aus Cannes, Venedig, Berlin und München im „Heute Journal“ berichtet. Als ihre „Ziehväter“ nennt sie die bekannten langjährigen Moderatoren der Nachrichtensendung Wolf von Lojewski und Klaus Kleber. Mehr Reputation geht kaum. Und jetzt wird sie in Simmern auf der Bühne stehen, die Filme anmoderieren, sich um all die Dinge des Festivals kümmern, die außerhalb der Filmauswahl liegen, die nach wie vor in den Händen von Lukas M. Dominik liegt.

Wolfgang Stemann vom Pro-Winzokino erklärt dazu: „Lukas Dominik hat uns ja bei den Filmfestspielen im vergangenen Jahr durch seine Expertise, vor allem im Bereich des ostdeutschen und osteuropäischen Films, mehr als positiv überrascht. Deshalb freuen wir uns, dass er auch dieses Jahr wieder das Programm mitverantwortet. Mit Sabine Schultz steht ihm eine ausgewiesene Expertin des deutschen und französischen Films zur Seite, sie war für das Gesicht des ZDF auf den großen Filmfestivals von Berlin bis Cannes – ein Expertenteam, auf das wir uns alle freuen!“ Und der Stadtbürgermeister begründet die neue Personalie für das diesjährige Festival wie folgt: „Mit der Parallele künstlerische Leitung und Kurator stellen wir uns breiter auf, um die Filmfestspiele noch professioneller zu machen.“

Im Stadtrat umriss Sabine Schultz, wie sie sich ihre Rolle bei den Heimat Europa Filmfestspielen als künstlerische Leiterin vorstellt.

„Kino muss ein Ereignis sein“, sagt sie und betont das Ziel, Menschen

miteinander ins Gespräch zu bringen, getreu dem Motto, das auf Edgar Reitz zurückgeht: die Herzen erreichen und gesellschaftliche Akzente setzen. Schultz will aber auch Spuren hinterlassen und eine neue Reihe bei den Simmerner Filmfestspielen einführen: „Preisgekrönte Filme und Filme, die uns beeindruckt haben“, sagt sie und nennt als Beispiel „Das Lehrerzimmer“ von Regisseur İlker Çatak, Gewinner des ersten „Edgar“ 2020 bei den Simmerner Filmfestspielen.

„Heimat der Heimat“ ist bekannt

Noch steht das Programm nicht, aber bis zur Bekanntgabe im Juli wird Lukas M. Dominik sicher noch manchen Film anschauen, um zu beurteilen, ob ein Streifen – im

digitalen Zeitalter ist der Begriff eigentlich überholt – nach Simmern kommt oder eben nicht. Auch Dominik war am Dienstagabend zu Gast in der Stadtratssitzung und versicherte: „Man begegnet Simmern und dem Hunsrück immer wieder“ – außerhalb des Hunsrücks war natürlich gemeint. Edgar Reitz und sein „Heimat“-Epos sowie nicht zuletzt die vielversprechenden Heimat Europa Filmfestspiele hätten die „Heimat der Heimat“ bekannter gemacht.

Und mit einer erfahrenden Fernsehjournalistin, die über viele Verbindungen verfügt, kann es sicher gelingen, weitere Schauspielprominenz in die Kreisstadt zu locken. Flimmerte Katja Riemann bei der Autokinoverversion des Festivals als Ein-Personen-Jury 2020 noch via

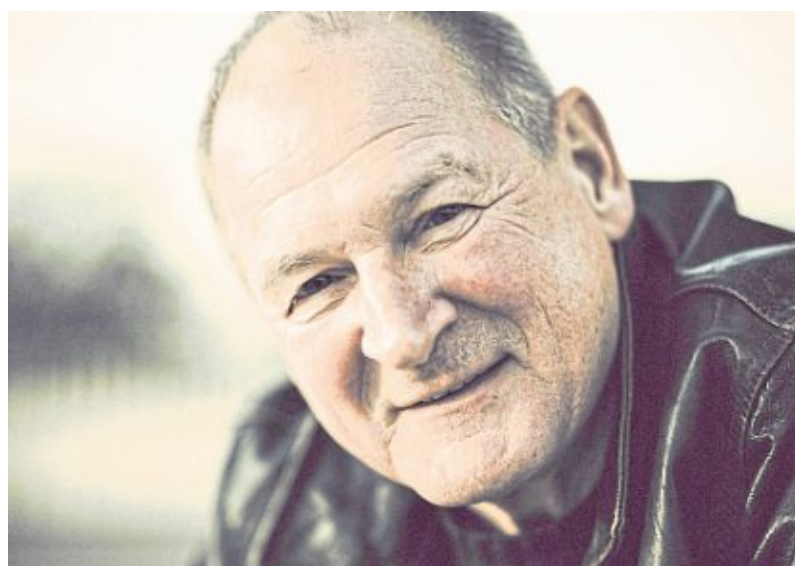
Leinwand nach Simmern, so feierte ein Jahr später Ulrich Tukur mit seinem Rhythmus nach Bekanntgabe des Festivalsiegers eine ausgelassene Swingparty auf dem Fruchtmarkt. Die dortige Bühne war 2022 Jan Josef Liefers wetterbedingt leider verwehrt, doch auch sein Konzert in der benachbarten Stephanskirche zum Abschluss der Festspiele war ebenfalls ein rauschender Erfolg.

Burghart Klaußner singt Chansons

Und für den soll in diesem Jahr der bekannte Schauspieler, Theaterregisseur, Musiker und Buchautor Burghart Klaußner als Preispatron sorgen. „Das weiße Band“ und „Der Staat gegen Fritz Bauer“ sind nur zwei der Filmwerke, die er als Schauspieler geprägt hat. Musikalisch wird er mit seiner Band beschwingte Interpretationen französischer Chansons von Charles Trenet zum Besten geben.

Wer nicht ständig mit Film und Fernsehfilm zu tun hat, wird vielleicht fragen: „Burghart wer?“ Sobald man aber ein Foto des Schauspielers zu Gesicht bekommt, folgt sofort „Ach, der!“ hinterher. Ein bekanntes Gesicht, das das Publikum der Heimat Europa Filmfestspiele präsentiert bekommt und zusätzlich dessen musikalische Qualitäten kennenlernen wird.

Schirmherr der Festspiele ist und bleibt Simmerns Ehrenbürger Edgar Reitz, der auch in diesem Jahr wieder den „Edgar“ für den „besten modernen Heimatfilm“, dotiert mit 2500 Euro, stiften wird. Daneben gibt es in Simmern noch einen mit 1000 Euro dotierten Publikumspreis.



Burghart Klaußner ist nicht nur ein bekannter Schauspieler. Er singt auch gern mit seiner Band Chansons, die er mit nach Simmern bringt. Foto: Max Parovsky

## Freizeitbad bleibt geöffnet

Verzögerung am Neubau

■ **Simmern.** Aufgrund unvorhersehbarer Verzögerungen bei den Bauarbeiten zum neuen Hunsrückbad bleibt das Freizeitbad Simmern bis auf Weiteres geöffnet. Seit dieser Woche sind die Öffnungszeiten der Badelandschaft Dienstag bis Sonntag jeweils 13 bis 20 Uhr. Die Saunalandschaft öffnet von 14 bis 21 Uhr. Donnerstags ist Damensauna, mittwochs ist Textilsauna. Von Samstag, 20., bis Montag, 22. Mai, ist das Bad wegen des Simmerner Maimarktes geschlossen. **red**

Unser Wetter



## Wieder ein sonniger Tag

Das Hoch „Tina“ bringt viel Sonnenschein und dünne Wolken. Die Temperaturen steigen auf 20 Grad im Hunsrück und bis auf 24 Grad am Rhein. In der Nacht sinken sie auf 12 bis 10 Grad.